

Presseinformation

19. April 2004

Bahngrenzübergang Fratres - Slavonice wird reaktiviert

Pröll unterzeichnete Vereinbarung mit tschechischen Kreishauptleuten

Niederösterreich und die Tschechischen Landkreise Vysocina und Südböhmen wollen den Eisenbahngrenzübergang Slavonice – Fratres wieder aktivieren. Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll und die Kreishauptleute von Vysocina und Südböhmen, Ing. Frantisek Dohnal und Dr. Jan Zahradník, unterzeichneten heute in Waidhofen an der Thaya eine entsprechende Vereinbarung. „Diese Vereinbarung ist ein sichtbares Zeichen an die Bevölkerung und die Gemeinden“, betonte Pröll. Diese Eisenbahnlinie sei ein wichtiger Verkehrsweg, der die Standortqualität in beiden Ländern verbessere.

Die Verknüpfung der Regionallinien und die Wiederaufnahme des Eisenbahnverkehrs zwischen Jihlava-Slavonice – Waidhofen an der Thaya – Schwarzenau und Zwettl soll dem Güterverkehr dienen. Der Grenzübergang Fratres – Slavonice wird um rund 5,5 Millionen Euro ausgebaut. Baubeginn ist 2005, die Fertigstellung ist für 2007 geplant. Den Hauptteil der Kosten trägt Österreich, wobei 80 Prozent der Bund und 20 Prozent das Land übernehmen. Die Strecke hat dann eine Kapazität von 200.000 Tonnen für Güter.

Die Bahnstrecke Jihlava - Zwettl wurde 1945 eingestellt. Seit 1998 wird die Reaktivierung des Grenzübergangs betrieben. Für die beiden tschechischen Kreishauptleute ist diese Reaktivierung ein wesentlicher Beitrag zur guten wirtschaftlichen Entwicklung ihres Landes.



Reaktivierung des Eisenbahngrenzübergangs Slavonice – Fratres: Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, Dr. Jan Zahradník (links im Bild) und Ing. Frantisek Dohnal (rechts im Bild) unterzeichnen heute in Waidhofen/Thaya eine entsprechende Vereinbarung.



Presseinformation

© NLK